

Badische Zeitung vom Donnerstag, 15. November 2007

Gruppe für junge Narren ☆

Die Burkheimer Schneckenunft gründet eine Jugendabteilung / Rainer Trogus bleibt Zunftmeister

Von unserem Mitarbeiter Herbert Trogus



[Die Burkheimer Schneckenunft hat eine Jugendabteilung gegründet. Sie wird ...mehr](#)

VOGTSBURG-BURKHEIM. Bei der Jahreshauptversammlung der Narrenunft Burkheimer Schnecken wurde Zunftmeister Rainer Trogus einstimmig für weitere 3 Jahre gewählt. Als neuer Schriftführer wurde Heiko Kromer für die aus beruflichen Gründen nicht mehr kandidierende Diana Schmidt berufen.

"Wir haben eine erfolgreiche Fasnachtskampagne hinter uns gebracht und mit dem Zunftabend den Geschmack des Publikums getroffen", sagte der Zunftmeister in seinem Bericht. Der Rosenmontagsumzug, an dem sich die Burkheimer Vereine beteiligten, habe gezeigt, dass das Vereinsleben in Burkheim intakt ist. Am Vogtsburger Narrenturnier haben die Schnecken mit einer Fußballmannschaft teilgenommen und gleich den Wanderpokal gewonnen.

Neben einem Grillfest für die Zunftmitglieder unternahm man eine Zweitagesfahrt an die Mosel. Altgediente und junge Mitglieder haben sich in der Zunft engagiert, wofür ihnen der Zunftmeister dankte. Zur Vorbereitung auf die kommende Fasnachtssaison traf man sich zu einem Hüttentag im Münstertal, wo man versuchte, die Eckpunkte der neuen Kampagne festzulegen. Im September war die Schneckenunft Gastgeber eines Vogtei treffens, das jährlich abwechselnd bei den einzelnen Zünften stattfindet. Als ein großes, erfolgreiches Event bezeichnete Rainer Trogus die zum ersten Mal veranstaltete "Rock- und Schlemmernacht", die bei den Besuchern großen Anklang gefunden habe.

Als eine Neuerung innerhalb der Schneckenunft wurde auf Vorschlag des Vorstandes eine Jugendabteilung gegründet. Drei erwachsene Mitglieder sollen Kinder betreuen, die zwischen 10 und 16 Jahre alt sind.

Neues Motto für

die Fasnet beschlossen

Die Jugendlichen werden im Häs oder Gardekostüm auftreten, aber ohne Maske. "Mit der Gründung einer Jugendabteilung haben wir einen richtigen Schritt für die Zukunft getan. Die Ausstattung mit einem Häs wird die Zunft übernehmen", betonte der Zunftmeister.

Bei den von Ortsvorsteher Herbert Senn geleiteten Wahlen wurden Nina Neis, Daniela Jäger und Sven Schneider als Betreuer und Leiter der Jugendabteilung einstimmig gewählt. Neu eingeführt wurde auch ein monatlicher Stammtisch. Jeweils am ersten Donnerstag im Monat treffen sich die Mitglieder um 20 Uhr im Hotel Kreuz-Post.

Der Zunftmeister appellierte an die Mitglieder, die Fasnacht in Ehren zu halten und sie zu

beleben. Der Bericht der Schriftführerin, den Kerstin Schmidt für die verhinderte Diana Schmidt vortrug, verdeutlichte die vielen Aktivitäten der Burkheimer Schnecken-Zunft. So beteiligte sie sich unter anderem am Aufstellen des Narrenbaums in der Mittelstadt, an zahlreichen Umzügen und Faschachtsveranstaltungen bei befreundeten Zünften und auch am Jubiläum der Stadtkapelle Burkheim.

Rechner Leonardo Di Milia berichtete über die Finanzen. Trotz erheblicher Ausgaben konnte der Rechner einen Gewinn verbuchen. Nach fast 25-jähriger Tätigkeit im Zunfttrat gab Dieter Sackmann sein Amt ab. Als Dankeschön erhielt er von der Vorstandschaft ein Präsent. Marschall Ralf Gutekunst gab die Termine der Faschachtskampagne 2008 bekannt. Er erinnerte die Zunftmitglieder daran, dass sie bei Veranstaltungen vor Dreikönig nicht im Fasnet-Häs auftreten dürfen.

Ortsvorsteher Herbert Senn erklärte: "Für das Faschachtsprogramm der vergangenen Saison sowie für die Rock- und Schlemmernacht muss man der Burkheimer Schnecken-Zunft ein großes Lob aussprechen." Am Schluss wählten die Mitglieder das neue Faschachtsmotto. Es lautet: "Fasnet isch so friä wie nie zuvor und trotzdem wird's ä Schneck-Johr" .